



[www.frieden-erlangen.de](http://www.frieden-erlangen.de)  
[friedenbueundnis-er@web.de](mailto:friedenbueundnis-er@web.de)

Pressemitteilung, 26.03.2021

## Ostermarsch 2021

# Lockdown für die Rüstung!

Wir freuen uns über die Zusage von Frau Dr. Elisabeth Preuß als Hauptrednerin! Sie wird als langjährige ehemalige Bürgermeisterin von Erlangen, Flüchtlingsbeauftragte und eine der SprecherInnen des Netzwerkes „Aktion Courage Erlangen“ über Flucht von Menschen und die Flüchtlingssituation sprechen. Maßgebliche Gründe für Flucht sind ja Kriege und Rüstungsexporte!

Am 22. Januar trat der schon 2017 von 122 Nationen der UNO verabschiedete Atomwaffen-Verbotsvertrag völkerrechtlich in Kraft. Ein historisches Ereignis! Oberbürgermeister Dr. Janik ist Mitglied der weltweiten Initiative „Bürgermeister für den Frieden“ (Mayors for Peace) mit über 800 Mitglieds-Städten allein in Deutschland, die seit 1982 aktiv für die Abschaffung von Atomwaffen eintreten. Zusammen mit Vertretern des Erlanger Bündnisses für den Frieden (EBF) hat Dr. Janik deshalb dieses historische Ereignis an diesem Tag öffentlich gewürdigt mit dem Hissen der Hiroshima-Flagge dieses Städtebündnisses und der Flagge des Friedensnobelpreisträgers ICAN\*) „Nuclear Weapons are banned!“ Der Vertrag verbietet Staaten Atomwaffen zu testen, zu entwickeln, zu produzieren und zu besitzen, wie auch die Beihilfe dazu. Allerdings hat Deutschland bisher nicht unterzeichnet und nicht an der Entwicklung des Vertragswerkes durch ca. 130 Nationen mitgewirkt!

Der Verabschiedung des Atomwaffenverbotsvertrages steht die Bedrohung des Weltfriedens gegenüber. Die wirtschaftliche, politische und militärische Konfrontation mit Russland und China birgt ein enormes Kriegspotenzial. Sowohl die NATO (1035 Mrd. USD), als auch Russland (65 Mrd. USD) und China (261 Mrd. USD) haben ihren Militärhaushalt im letzten Jahr, zum Teil massiv, erhöht. Sie alle haben Atomwaffen in ihrem Arsenal. Die Spezies Mensch ist akut bedroht, aufgrund geostrategischer Interessen einzelner Staaten ausgelöscht zu werden. Im Interesse der Menschheit muss die Verständigung der Völker und nicht Blockaden, Sanktionen, Aufrüstung und provokative Militärübungen auf die Tagesordnung.

Eine weitere Gefahr ist die Anschaffung bewaffneter Drohnen für die Bundeswehr. Kampfdrohnen senken die Hemmschwelle, einen Krieg anzufangen, da der Angreifer sein eigenes Militär scheinbar keiner Gefahr aussetzt. Angriffskriege werden damit leichter führbar, ohne eigene Risiken einzugehen.

Aktuell fordert die Covid-Pandemie die Staatshaushalte. Klimaschutz, Bildung, sozialer Wohnungsbau und industrieller Wandel benötigen dringend mehr Ressourcen. Trotzdem möchte die Bundesregierung in Zukunft 2 % des Bruttoinlandproduktes für Militär verwenden, was 20% (!) des Haushaltes ausmachen würde. Die Gründe werden manchmal sogar öffentlich genannt: Rohstoffe, Märkte und weltpolitische Geltung.

Jeder Euro, der beim Militär gespart wird, ist gut für die Umwelt, erhöht die Sicherheit und die Lebensqualität von uns und den nachfolgenden Generationen.

### Unsere Vision für eine friedliche Zukunft:

- Deutschland unterzeichnet und ratifiziert den UN-Atomwaffenverbotsvertrag.
- Die Bundeswehr beendet ihre Auslandseinsätze.

- Deutschlands Außenpolitik dient der friedlichen Verständigung der Völker. Kooperation ersetzt die Konfrontationspolitik.
- Statt für Aufrüstung werden die Gelder im Interesse der Menschheit investiert.
- Keine Bewaffnung von Bundeswehdrohnen sowie die Ächtung autonomer Waffensysteme.
- Rüstungsexporte gehören der Vergangenheit an.
- Rüstungsfirmen stellen auf nachhaltige, zivile Produktion um.
- Eine Politik der gemeinsamen Sicherheit, die auf Abrüstung, gewaltfreien Mitteln und Diplomatie beruht, und eine neue Entspannungspolitik in Europa und weltweit.
- Stärkung der Vereinten Nationen, der globalen UN-Nachhaltigkeitsziele, der OSZE und Eintreten für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung.

## **Der Erlanger Ostermarsch findet statt am Sa, 3. April 2021:**

**12:00 Uhr Kundgebung am Schlossplatz, Hauptrednerin Frau Dr. Elisabeth Preuß, sowie Redebeiträge von i.w. Organisationen im EBF, Musik: Werner Lutz und Mario Bock, anschließend Demonstrationzug zum Langemarckplatz**

**13:00 Uhr Abschlusskundgebung am Langemarckplatz**

Mit freundlichen Grüßen,

Manfred Diebold  
0176-22834196  
[mandiebold@web.de](mailto:mandiebold@web.de)

\*) ICAN "International Campaign to abolish nuclear Weapons", Zusammenschluß von ca. 500 NGO's, Friedens und Umweltorganisationen, um einen weltweiten, völkerrechtlichen Vertrag zur Eliminierung von Atomwaffen herbeizuführen, Friedensnobelpreis 2017.